

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Einrichtung eines Naturspielplatzes in Köln-Rodenkirchen (Friedenswald)
hier: Freigabe zahlungswirksamer Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes**

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	22.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss	23.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der im Hj. 2009 zur Verfügung stehenden Auszahlungsermächtigung in Höhe von 22.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die Einrichtung von Naturspielplätzen, aus veranschlagten Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Themenkomplex Spielplätze.

Alternative:

Der Finanzausschuss beschließt eine reduzierte Spielgeräteausrüstung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 23.500,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen des Themenkomplexes Spielplätze (Maßnahmenprogramm Ersatz- und Neubeschaffung) ist die Einrichtung von Naturspielplätzen vorgesehen.

Zurzeit ist das Spielareal in zwei unterschiedlich große Sandspielflächen (weißer Quarzsand) unterteilt. Die große Sandspielfläche (ca. 6.000 m²), als Reminiszenz an den alten Rheinarm, ist mit Baumstämmen und Stammgruppen in Form von „Schwemmholz“ sowie Einzelfindlingen gestaltet. Die zweite kleinere Sandfläche (ca. 1.200 m²) ist derzeit noch frei von Spielmöglichkeiten. Diese Fläche liegt in einer Wiesenmulde am Fuß eines Hügels und soll zur Wasserspiellandschaft umgestaltet werden. Den Kindern wird hier das Spielmedium „Wasser“ mittels eines gebohrten Tiefbrunnens zur Verfügung gestellt. Wasser ist eines der beliebtesten Spielelemente bei Kindern und wird dieses Spielareal noch attraktiver machen.

Die Förderung des Wassers nehmen die Kinder mit einer Handschwengelpumpe vor. Durch verschiedene Auffangbecken kann das Wasser dann über Rinnen verteilt werden. Die Rinnen und Becken sind aus Massivholz gebaut und bieten vielseitige, integrierte Möglichkeiten zum Stauen, Sammeln und Umleiten des Wassers. In der Sandfläche kann das Wasser problemlos langsam versickern. Zum Matschen im Sand werden gesondert „Matschtische“ in der Spielfläche aufgestellt. Gesägte Baumstämme dienen als Sitz- und Balanciermöglichkeit.

Die Planung erfolgte in Absprache mit dem Amt für Kinderinteressen.

Die Kosten für die naturnahe Umgestaltung der Fläche in eine Wasserspiellandschaft belaufen sich auf rd. 23.500,- € incl. Planungsanteil (1.500,- €).

Der Finanzausschuss hat am 23.03.2009 bereits eine Planungsmittelfreigabe i. H. v. 14.000,- € - für 3 Spielanlagen - aus dem Ansatz 2009 beschlossen.

Alternative:

Eine wesentliche Einsparung könnte sich lediglich durch Verzicht auf die Kostenposition für die Brunnenbohrung (rd. 6.500,- €) ergeben. Die Wasserlandschaftscharakteristik wäre dann jedoch nicht gewährleistet, da wegen fehlendem natürlichen Oberflächenwasser und den Vorgaben der Hygienerichtlinien einzig die Einrichtung eines Bohrbrunnens in Verbindung mit einer Handpumpe in Frage kommt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.